

Parlamentsdirektion
Dr. Karl Renner Ring 3
1017 Wien

BMASGK - III/3 (Finanzdienstleistungen und
Verbraucherbildung)

MMag. Thomas Haghofer
Sachbearbeiter

Thomas.Haghofer@sozialministerium.at
+43 1 711 00-862516
Stubenring 1, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der
Geschäftszahl an post@sozialministerium.at
zu richten.

Geschäftszahl: BMASGK-90180/0019-III/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17/PET-NR/2019

Petition 17/PET: "Erhalt von Bankdienstleistungen und damit Bankfilialen in den ländlichen Regionen wie z.B. im Waldviertel" Stellungnahme des BMASGK, Sektion Konsumentenpolitik

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund Ihres Ersuchens vom 07. Mai 2019 geben wir zu der im Betreff angeführten Petition aus der Sicht des Konsumentenschutzes folgende Stellungnahme ab:

Die Frage der Gestaltung des Zugangs zu Dienstleistungen und Beratung, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten, ist auch dem BMASGK ein wesentliches Anliegen.

Es gab bereits in der Vergangenheit Gespräche mit dem Finanzministerium und der WKÖ, Sparte Bank und Versicherung, mit dem Ziel, mit der Kreditwirtschaft eine freiwillige Vereinbarung zu treffen. Eine rechtliche Verpflichtung der Banken, bestehende Filialen aufrecht zu erhalten oder an bestimmten Orten neu zu eröffnen, wäre nur durch eine Verfassungsbestimmung möglich.

Die Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher wickelt ihre alltäglichen Bankgeschäfte bereits online ab und sucht nur mehr selten für wichtigere Geschäfte wie beispielsweise die Aufnahme eines Kredits oder eine Wertpapierveranlagung eine Bankfiliale auf. Zur Gewährleistung eines wohnortnahen Zugangs zu Bankdienstleistungen ist es daher nicht mehr unbedingt notwendig, flächendeckend voll ausgestattete Bankfilialen aufrecht zu erhalten. Eine Mischung aus einem möglichst barrierefreien Zugang zum Online Banking, der

es auch älteren Menschen ermöglicht, einfach und bequem ihre alltäglichen Bankgeschäfte von zu Hause aus zu erledigen, und regelmäßigen „Banktagen“ im Ort (z.B. am Gemeindeamt) oder regelmäßigen von den Banken organisierten Fahrten zur nächsten Bankfiliale für wichtigere Bankgeschäfte wäre aus der Sicht des BMASGK eine gute Alternative für alle Beteiligten.

Mit freundlichen Grüßen

11. Juli 2019

Für die Bundesministerin:

Mag. Arno Ebner

Elektronisch

gefertigt